

ABOLISH COMMEMORATION

CRITIQUE OF THE DISCOURSE RELATING TO THE BOMBING OF DRESDEN IN 1945

About Content Publisher Contact



Publisher

Gedenken abschaffen. Kritik am Diskurs zur Bombardierung Dresdens 1945

Autor_innenkollektiv Dissonanz (Hg.)
Broschur, 344 Seiten
Preis: 15,00 €
ISBN: 9783943167238

Dresden, imaginiert als die schöne, unschuldige Kunst- und Kulturstadt, ist das deutsche Opfernarrativ schlechthin – unnötig bombardiert, kurz vor Ende des Krieges mit »Hunderttausenden Toten«. Die alliierten Luftangriffe vom 13. bis 15. Februar 1945 bilden einen festen Bezugspunkt der Erinnerung und des Gedenkens in Dresden. Durch die Jahrzehnte war die Stadt Kulminationspunkt und Ausdruck jeweils aktueller Geschichtspolitik. Sie präsentiert sich als Symbol für Frieden und Versöhnung und inzwischen sogar für wahrhaftiges Erinnern gegen geschichtstheoretische Nazis. Nicht zuletzt aufgrund des jährlichen Naziaufmarsches werden nun Mythen hinterfragt, Fakten erforscht und die nationalsozialistische Geschichte Dresdens benannt. Aber reicht das? Muss nicht vielmehr das Gedenken selbst abgeschafft werden? Dieser Band sagt: ja!

Die hier versammelten Texte geben einen Überblick über Inhalte und Entwicklungen des Dresdner Gedenkens und liefern eine grundlegende Kritik an diesem sowie an aktueller deutscher Erinnerungspolitik.

Mit Beiträgen von Mathias Berek, Henning Fischer, Claudia Jerzak, Antonia Schmid, Sven Steinberg, Gunnar Schubert, Andrea Hübner, Antifa Recherche Team, Philipp Kurz, Sophie Abbe, René Haase, Heike Ehrlich/Kathrin Krahl, Radiokollektiv Volume Mascara Murmansk, Gruppe Keine Versöhnung mit Deutschland, venceremos, LeA.



THE - GEDENKEN ABSCHAFFEN - VERBRECHER - TRESSEN

Release Lesung & DJ_ing mit Bösem und
Kritischem zum Abschaffen des Gedenkens
an das Bombardement in Dresden

Mit dem Verleger des Verbrecher Verlags Jörg Sundermeier,
der Autorin Christine Künzel &
shannon soundquist (female & feminist dj_ing)

Mittwoch, 28. Januar 2015 · 20 Uhr
Altes Wettbüro · Antonstr. 8 · 01097 Dresden
Eintritt frei-



VERBRECHER VERLAG



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

www.weiterdenken.de

Das Autor_innenkollektiv »Dissonanz« feiert und präsentiert die englische Ausgabe des Sammelbandes *Gedenken abschaffen. Kritik am Diskurs zur Bombardierung Dresdens 1945* auf www.abolishcommemoration.org.

Der Band ist eine Kontroverse des Gedenkens an sich, eine Kritik an geschichtsrevisionistischen Veranstaltungen. Mit der englischsprachigen Ausgabe der Kritik am Gedenken intervenieren die Herausgeber_innen von *Gedenken abschaffen* in die fortdauernde Reproduktion des Dresden-Mythos im internationalen Diskurs.

Jörg Sundermeier liest aus dem Roman *Fliegeralarm*. In dieser rabenschwarzen Satire führt die Autorin Gisela Elsner eine Gruppe von Kindern vor, die in den Trümmerlandschaften, die die Bombenangriffe in den letzten Jahren des Zweiten Weltkrieges hinterlassen haben, regelrecht aufblühen. Im Gegensatz zu den Erwachsenen begrüßen die Kinder die Bombenangriffe, verschaffen diese ihnen doch immer neue Abenteuerspielplätze. In ihren Spielen imitieren sie auf makabere Weise die Prinzipien und Strukturen des NS-Staates. Die Kinder bezichtigen ihre Eltern der Feigheit. Doch bald bemerken sie, dass ihnen für das authentische Nachstellen des Nationalsozialismus noch etwas Entscheidendes fehlt: ein KZ und ein „Jude“!

Die Vorsitzende der *Internationalen Gisela Elsner Gesellschaft* und Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Christine Künzel hat für die zweite Auflage und die englische Ausgabe von *Gedenken abschaffen* den Beitrag *Schlachthof Dresden: Literarisches Erinnern bei Kurt Vonnegut und Jonathan Safran Foer – zwischen Satire und Kitsch* neu verfasst.

Diesen wird sie vorstellen und diskutieren.

Anschließend legt shannon soundquist auf!